

Inhalt.

§§.	Seite.
1. Urzustand der Localität von Gießen und seiner nächsten Umgebung	1
2. Urbewohner der Gegend. Celten, Chatten	6
3. Einfälle der Römer	14
4. Völkerverwanderung. Christenthum. Gaue	23
5. Marken der Gegend	27
6. Die drei ausgegangenen Dörfer Selters, Kropbach und Achstadt	31
7. Fortsetzung (Kropbach)	37
8. Fortsetzung (Achstadt)	40
9. Andere Niederlassungen im Bezirk von Gießen	44
10. Bemerkungen der ausgegangenen Orte	50
11. Gauverhältnisse. Grafen des salisch-konradinischen Hauses, — Gleiberg	56
12. Fortsetzung. Grafen vor und neben den Gleibergeru	65
13. Grafen von Gleiberg	71
14. Fortsetzung. Die Stiftung von Schiffenberg	77
15. Fortsetzung. Aufschlüsse durch die Stiftungs-Urkunden	86
16. Letzte Grafen von Gleiberg und ihre Nachfolger	106
17. Entstehung von Gießen	114
18. Graf Wilhelm von Gießen	122
19. Pfalzgraf Ulrich	129
20. Gießen unter den Pfalzgrafen. Das Schloß, die Burg, Umfang der Stadt, Rechte, Abgaben	133
21. Regierung, Verfassung, Gerichtsbarkeit, Wappen	145
22. Kirchliches. Gewerbe. Landwirthschaft	159
23. Burgmannschaft und Vasallen	167
24. Ministerialen-Familien der Gräfin Clementia von Gleiberg (1. v. Merenberg, 2. Hagen, 3. Hahe (Busch), 4. Cleen, 5. Gons, 6. Linden, 7. Rodheim, 8. Selters, 9. Garbenheim, 10. Wismar)	174
25. Ministerialen der Grafen Wilhelm und Otto von Gleiberg (11. Rufus — v. Queckborn, 12. v. Berstadt, 13. Trohe, 14. Busch — Burkhardsfelden)	202